

Sport



Redaktion
Ohmstraße 7
32758 Detmold
Telefon 05231/911-131
Fax 05231/911-145

sport@lz.de

Jörg Hagemann (jh) -138
Sebastian Lucas (slu) -142
Dietmar Welle (dw) -139
Oliver König (ok) -192

Fußball-Freunde tanzen Syrtaki

Sport und Integration: 1988 nahm der Post-TSV Detmold 20 griechische Kicker in seine Gemeinschaft auf. In der Truppe gab es einen Pseudo-Präsidenten und auch einen Quoten-Deutschen



Ein Tänzchen vor dem Vereinsheim: (von links) Kiri Hofmeister, Theo Grammatidis, Vassili Triantafyllidis, Norbert von Dahlen, Jordanis Grammatidis und Kosta Triantafyllidis haben in Sachen Körperbeherrschung beim Syrtaki noch nichts verlernt. FOTO: TRISTAN VON DAHLEN FOTO: VON DAHLEN

Handball-Oberliga Micky Reiners bei Menden im Gespräch

HSG Augustdorf/H.

Augustdorf (dw). Ursprünglich sollte es ein langjähriges Engagement sein, was Micky Reiners, Trainer des Handball-Oberligisten HSG Augustdorf/H., in der Witex-Halle am Inselweg vor einem Jahr eingegangen ist. Doch offenbar stehen die Zeichen auf Trennung. Denn dem Vernehmen nach plant die SG Menden/Lendringen, bei der Reiners vor zwölf Monaten als Aufstiegstrainer mit einem handballerischen Heiligenschein versehen wurde, die Rückkehr des Erfolgscoaches in diesem Sommer.

In Menden wird die Trainerstelle frei. Denn nach nur einer Saison verlässt der Kroatie Sascha Simec die aktuell noch abstiegsgefährdete „Wölfe“, die in der 3. Liga spielen. Reiners selbst wollte sich zur Fragestellung „Trainerwechsel“ nicht dezidiert äußern: „Wir sind mit aller Kraft dabei, den Klassenerhalt zu schaffen. Alles andere zählt bei uns nicht. Wir wollen nicht absteigen und tun alles dafür, was wir tun können.“ Reiners' Antwort auf eine im Raum stehende Rückholaktion ins Sauerland lautete so: „Ich sage nichts zu diesem Thema.“

Augustdorfs Sportlicher Leiter Udo Schildmann zur Wechsel-Causa: „Ich kann mit gut vorstellen, dass Micky Anfragen – auch aus Menden – hat. Das ist doch völlig legitim. Aber Reiners hat bei uns einen Vertrag unterschrieben für zwei Jahre mit Option. Und nach meinem Kenntnisstand ist dieser Kontrakt nach wie vor gültig. Darüber hinaus kann ich nichts zu der Sache sagen.“

SPORTNOTIZEN

RV Begatal. Der Osterausritt für alle Mitglieder und Freunde des Vereins startet am Ostermontag um 10 Uhr ab Reithalle. um 12 Uhr gibt es für alle ein Osterfrühstück im Schulungsraum. Das Osterfeuer beginnt am Karsamstag um 19 Uhr an der Reithalle, anschließend ist der gemeinsame Besuch des Osterfeuers im Dorf geplant.

BSV Leese. Das Osterfeuer in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Johann für Groß und Klein steigt am Karsamstag um 18 Uhr in der Leese Kapelle.

Frauenhandball. In einem Entscheidungsspiel um die Qualifikation für den HV-Pokal hat sich die Bezirksliga-Damenmannschaft des TSV Hillentrup gegen den Landesligisten TuS Müssen-B. mit 30:17 (13:8) durchgesetzt. Nach einem 1:4 (8.) startete Hillentrup zu einer Aufholjagd und lag nach der 15. Minute stets in Front dank einer starken Deckung vor der exzellenten Keeperin Lea Ostrop und einer konsequenten 2. Phase. TSV-Treffer: N. Reese (7), Hohmeier (7), T. Schmidt (5), J. Reese (5), Solfen (2), Drews (2), Hölteke (1) und R. Schmidt (1).

VON NORBERT VON DAHLEN

Detmold. „Wir waren auf der Suche nach einem Verein, in dem wir Fußball spielen konnten“, sagt Vassili Triantafyllidis und blickt vom Vereinsheim des Post-TSV Detmold über den Sportplatz, den er und seine Mitspieler lange Jahre als sportliche Heimstätte gesehen haben. Es begann 1988. 20 junge Griechen, die in verschiedenen lippischen Städten überwiegend in der Gastronomie tätig waren, wollten sich sportlich betätigen, fanden aber nur Ablehnung bei den Vereinen, bei denen sie anklopfen. Ich hörte davon und machte mich dafür stark, die Jungs in den Reihen des Post-SV Detmold aufzunehmen.

„Wir mussten uns erst einmal gegenseitig beschnüffeln. Vorurteile wegräumen – und das Eis brechen“, schildert Kyrillos, genannt Kiri, die ersten Kontakte zu deutschen Vereinsmitgliedern. Als „Post Hellas Detmold“ spielten die Hellenen fortan im Verein, mit eigenen Betreuern und einem „Pseudo-Präsidenten“, der gleichzeitig das Restaurant „Akropolis“ in Detmold betrieb. „Nach den Spielen waren wir immer dort und feierten unsere Siege oder diskutierten unsere Niederlagen. Bei einem Sieg gab es eine Lage Ou-

zo zur Belohnung – aber auch bei einer Niederlage, um diese besser zu verdauen“, weiß Theo Grammatidis zu berichten.

Ich wurde als Quoten-Deutscher in die Reihen aufgenommen, auch um die Verbindung innerhalb der Vereinsstruktur zu gewährleisten. Wenn ich während des Spiels meinen Mund hielt, ging ich auch als Grieche durch. Ich erinnere mich an das Gelächter der griechischen Mitbürger, die meine Freunde wurden. Die sportlichen Gegner nahmen das fußballerische Kräfteressen zunächst mit Skepsis auf, denn

ausländische Teams gab es wenige in OWL. Nachdem sie aber feststellten, dass die Griechen faire Sportler waren, zollten sie ihnen Respekt. So wurde Post Hellas zu Sportfesten eingeladen und sie trugen ihre blau-weißen Trikots in den Nationalfarben Griechenlands mit Stolz.

Im Laufe der Jahre war der größte Teil der Spieler derart im Verein integriert, dass es nicht mehr wichtig war, eine eigene Mannschaft aufrecht zu erhalten. Manche gründeten Familien und fanden andere Interessen, einige gingen zurück nach

Griechenland. Heute ist Vassili als langjähriger Trainer in der Jugendabteilung tätig, ebenso wie sein Sohn Kosta, der alle Jugendmannschaften des Vereins durchlief und zurzeit als Co-Trainer im Seniorenbereich erfolgreich arbeitet. Theo wohnt mit seiner Familie in Detmold und unterstützt seinen Sohn als Gastronom in Horn-Bad Meinberg. Sohn Jordanis trat ebenfalls in die Fußstapfen seines Vaters und bereicherte die Jugendmannschaften des Vereins. „Der Enkel spielt auch schon bei den Minis“, berichtet Theo stolz. Kiri wurde Tierarzt und hat seine

Praxis in Detmold. „Bei mir wurde die Integration besonders deutlich, denn ich habe den Namen meiner deutschen Frau angenommen“, erklärt Kiri. „Wie – heißt du nicht mehr Kyrillos sondern Petra?“, fragt Theo gespielt staunend. „Nein, natürlich den Nachnamen, denn mein bisheriger Name war sehr lang, schwer zu schreiben und noch schwieriger auszusprechen“, lacht Kiri Hofmeister, dessen ehemaliger Nachname Karabouyoukoglou lautete.

Aus einer Laune heraus, um gemeinsame Verbundenheit zu zeigen und körperliche Fitness zu demonstrieren, tanzen die Freunde am Vereinsheim einen Syrtaki nach altem folkloristischen Vorbild zu den Klängen von „Alexis Zorbas“. Manche Anekdote aus der Vergangenheit wird noch zutage gebracht, bis die Freunde sich verabschieden in dem Bewusstsein, dass bei ihnen das Wort Integration keine leere Worthülse wurde. Der Verein hat diese Erfahrung verinnerlicht und bereits seit 2015 Geflüchtete in seine Reihen aufgenommen, um ihnen Integration im Sport zu ermöglichen.

Der Autor ist Teilnehmer am Workshop „Medienarbeit“ gewesen, den die Lippische Landeszeitung zusammen mit dem Kreissportbund Lippe angeboten hat.

Kommentar, Seite 10



Mannschaftsbild: Ein Foto aus den Anfängen von Post-Hellas Detmold mit (hinten von links) Aristidis Kabotas, Joannis Zafiris, Joannis Kylysidis, Dimitrios Chasiotis, Joannis Karamanolas, Vassili Triantafyllidis, Klimis Kalpakidis, Konstantinos Triantafyllidis, Christos Anastasiou sowie (vorne von links) Ilias Karapurnalidis, Konstantinos Tsatsos, Kostas Paylos, Theodoros Grammatidis, Konstantinos Exadaktilos, Konstantinos Gavrilas, Norbert von Dahlen. FOTO/REPRO: NORBERT VON DAHLEN

Der TC BW Lemgo feiert seinen 90. Geburtstag im Herbst

Tennis: Michael Koderisch hält dem Verein seit 60 Jahren die Treue

Lemgo (slu). Im Jahr seines 90-jährigen Bestehens sieht sich der TC BW Lemgo gut aufgestellt. Bei der Jahreshauptversammlung teilten die Verantwortlichen um Boss Andre Lutter den Mitgliedern mit, dass der Tennis-Express durch die ansässige Tennisschule von Bastian Bergmann das Erfolgsrezept für die Gewinnung von neuen Mitgliedern sei.

„Diese werden in 2018 wieder für erwachsene Anfänger angeboten“, heißt es in einer Mitteilung von Pressewart Eckhard Siekmann. Den derzeit 430 Mitgliedern werde 2018 wieder viel geboten. Das Highlight soll die große Jubiläumsfeier am 15. September sein. Andere Aktivitäten, wie das große Osterfeuer

am Karsamstag oder das Teichfest im Sommer und die Turniere für alle Altersklassen, bieten viele Gelegenheiten zum Mitmachen und im menschlichen Miteinander. Ende April geht die Außensaison los, mit dem neuen Platzwart Jens Schukal fand der Verein einen guten Nachfolger für den in Ruhestand gegangenen Victor Kliever. Die große Anlage am Steinstoß ist top gepflegt. Für 60-jährige Mitgliedschaft im Verein ehrte der Vorstand Dirk Gritzan, der eine große Flasche Bier ausgehändigt bekam. „Wir haben uns keineswegs im Streit getrennt, sondern einvernehmlich nach diesen zwei Jahren“, so Gritzan mit einem Schuss Wehmut.

Weitere Informationen gibt es im Internet: tennisclub-lemgo.de

Neuanfang in der Regionalliga

Damenvolleyball: Drittligist Detmolder Sportverein nimmt zum Abschluss ein 0:3 gegen den RC Sorpesee hin und verabschiedet sich von den Fans

Detmold (dw). Der Abstieg hat schon vorher festgestanden für den Damenvolleyball-Drittligisten Detmolder SV, so dass das 0:3 (zu 11, 15, 15) im letzten Saisonspiel gegen den RC Sorpesee nicht mehr allzu schwer ins Gewicht fiel.

Erneut musste Detmold ersatzgeschwächt antreten und nahm personelle Anleihe bei der zweiten Mannschaft, die sonst in der Landesliga um Punkte kämpft. Abschied nahm nach zwei Jahren der Detmolder Trainer Dirk Gritzan, der eine große Flasche Bier ausgehändigt bekam. „Wir haben uns keineswegs im Streit getrennt, sondern einvernehmlich nach diesen zwei Jahren“, so Gritzan mit einem Schuss Wehmut.

Nach dem Match gegen die von zahlreichen treuen Schlachtenbummlern unterstützten Gäste vom Sorpesee (spielte lange Jahre in der 2. Bundesliga) wurden das Aufbau-Team und viele treue Helfer geehrt. Anschließend gab es mit der Mannschaft und den Ehrenamtlichen ein gemeinsames Pizza-Essen in der Halle. „Und dann ist der harte Kern noch beim Geschäftsführer Uli Wilkens gewesen“, deutete Gritzan einen intensiven Ausklang an, der durch Dartspiele beplankt wurde. In Sachen Trainer gibt es aktuell noch keinen Nachfolger für Gritzan. Zunächst gilt es, den Abstiegsack zu lassen und dann mit neuem Elan an die kommenden Aufgaben zu gehen.



Konzentriert: Detmolds Victoria Scharf. FOTO: PAUL COHEN

Tischtennis

Verbandsliga

Mennighüffen – TTC Enger	9:5
TV Fredeburg – TuS Bardüttlingdorf	4:9
SV Brackwe III – TuRa Elsen	9:2
TTC GW Bad Hamm II – SV Berghem	5:9
TTS Detmold – DJK Avenwedde	9:5
1 Brackwe III	20 14 3 3 169:111 31: 9
2 Bad Hamm II	19 13 4 2 157: 97 30: 8
3 DJK Avenwedde	20 12 1 7 159:107 25:15
4 Holte-Sende	19 11 1 7 137:116 23:15
5 TTS Detmold	19 9 3 7 138:126 21:17
6 TIG Menden	19 9 2 8 130:120 20:18
7 Mennighüffen	20 7 6 7 136:143 20:20
8 TuRa Elsen	20 8 3 9 134:145 19:21
9 Bardüttlingdorf	20 7 5 8 122:148 19:21
10 SV Berghem	20 5 4 11 127:154 14:26
11 TTC Enger	20 3 2 15 112:163 8:32
12 TV Fredeburg	20 2 2 16 81:172 6:34

Landesliga St. 1

ESV Bielefeld – Petershagen/Friedew.	4:9
TuS Bexterhagen – TTC Rahden	9:1
TTC Rödinghausen – TuS Brake	8:8
SV Brackwe IV – CVJM Wehrendorf	9:6
1 Bexterhagen	20 17 2 1 175: 75 36: 4
2 Rödinghausen	20 14 4 2 161:113 32: 8
3 Petershagen/F.	19 14 1 4 154: 87 29: 9
4 Avenwedde II	19 11 2 6 134:106 24:14
5 TuS Brake	19 10 2 7 126:109 22:16
6 Harsewinkel	20 10 2 8 142:134 22:18
7 TTV Oeynsh. II	19 7 4 8 129:125 18:20
8 Brackwe IV	20 7 2 11 115:148 16:24
9 SV Spezard	20 7 1 12 119:139 15:25
10 ESV Bielefeld	20 4 2 14 102:161 10:30
11 TTC Rahden	20 2 4 14 102:166 8:32
12 Wehrendorf	20 1 2 17 87:173 4:36

Bezirksliga St. 2

Schloß H.-Sende II – Horn-Bad Meinb.	9:6
TTS Detmold II – DJK Avenwedde III	9:5
TTV Lage – LFC Böhne I	7:9
1 Paderborn II	20 19 1 0 179: 50 39: 1
2 TuRa Elsen II	20 15 1 4 157: 89 31: 9
3 DJK Brakel	20 9 5 6 144:121 23:17
4 Post SV Gtl.	20 10 3 7 139:126 23:17
5 LFC Böhne I	20 10 3 7 131:130 23:17
6 TV Salzkotten	20 8 3 9 128:137 19:21
7 Avenwedde III	20 6 5 9 125:148 17:23
8 SV Berghem II	20 8 1 11 120:143 17:23
9 Detmold II	20 7 3 10 113:141 17:23
10 Holte-Sende II	20 7 2 11 125:145 16:24
11 Horn-B. Meinb.	20 5 2 13 122:151 12:28
12 TTV Lage	20 0 1 19 59:179 1:39

Kreisliga

TTV Lage II – TuS Bega 09	9:4
TTG Lemgo 82 III – TTS Detmold III	5:9
TuS Hiltrup II – Eintracht Belle	9:3
TuS Hiltrup – TTG Lemgo 82 II	9:2
Horn-Bad Meinb. II – Schwalenberg II	9:3
1 TuS Hiltrup	20 18 0 2 174: 69 36: 4
2 TTS Detmold III	20 17 1 2 170: 85 35: 5
3 Horn-Meinb. II	20 16 1 3 164:111 33: 7
4 TSV Bent-L.	19 12 1 6 155:100 25:13
5 TuS Hiltrup II	20 12 0 8 143:109 24:16
6 TuS Bega 09	20 12 0 8 136:112 24:16
7 TTV Lage II	20 8 1 11 109:141 17:23
8 TSV Eder II	19 6 0 13 95:143 12:26
9 TSV Belle	20 5 0 15 109:154 10:30
10 TIG Lemgo III	21 4 2 15 95:173 10:32
11 TIG Lemgo II	21 3 3 15 95:171 9:33
12 Schwalenberg II	20 2 1 17 95:172 5:35

Frauen, Verbandsliga St. 1

SV Holzen – TuS Hiltrup II	8:4
Victoria Dehme – TTV Lage	8:3
TTC BW Datteln – TTV Hövelhof	8:3
1 TTV Hövelhof	17 15 1 1 130: 40 31: 3
2 TTC BW Datteln	18 14 2 2 133: 71 30: 6
3 SV Spezard	18 13 3 2 133: 65 29: 7
4 GW Daseburg	18 9 1 8 100:107 19:17
5 SV Holzen	18 8 0 10 97:109 16:20
6 TuS Hiltrup II	17 6 1 10 89:109 13:21
7 Victoria Dehme	18 5 2 11 86:120 12:24
8 Ottmarsb. III	18 5 1 12 82:113 11:25
9 TTV Lage	18 5 1 12 83:126 11:25
10 Oldentrup II	18 3 0 15 60:133 6:30

Frauen, Bezirksliga, St. 1

TuS Nettelstedt – CVJM Wehrendorf	6:8
Petershagen/Friedew. – TuS Dielingen	8:1
TTV Lage III – Victoria Dehme II	8:4
1 TTV Lage II	16 14 1 1 125: 47 29: 3
2 Dehme II	16 11 2 3 111: 62 24: 8
3 TTV Lage III	16 12 0 4 110: 71 24: 8
4 Petershagen/F.	16 9 0 7 96: 79 18:14
5 VIL Frothelm	16 7 2 7 87: 93 16:16
6 VIB Fichte	16 5 4 7 93:107 14:18
7 Wehrendorf	16 4 1 11 76:112 9:23
8 TuS Nettelstedt	16 2 2 12 71:121 6:26
9 TuS Dielingen	16 1 2 13 46:123 4:28

Frauen, Bezirksliga, St. 2

Holte-Sende – TuS Bad Driburg II	8:1
SV Menne – DJK A. Brakel II	8:5
TTV Hövelhof II – DJK Avenwedde	1:8
1 SV Berghem II	16 9 2 5 101: 85 20:12
2 DJK Avenwedde	16 8 3 5 111: 94 19:13
3 DJK A. Brakel II	16 8 2 6 107: 73 18:14
4 Holte-Sende	16 8 2 6 100: 81 18:14
5 SV Menne	16 7 4 5 103: 93 18:14
6 RW Mastholte	16 6 4 6 91:103 16:16
7 TuS Driburg II	16 5 3 8 88:105 13:19
8 TuS Bega 09	16 3 5 8 85:111 11:21
9 TTV Hövelhof II	16 4 3 9 72:113 11:21

Frauen, Bezirksklasse St. 1

SC Hollwede – TuS Vikt. Dehme III	8:4
1 SC Hollwede	12 10 1 1 92:40 21: 3
2 Rödinghausen	12 9 1 2 83:46 19: 5
3 TuS V. Dehme III	12 8 0 4 75:62 16: 8
4 TG Herford	12 4 4 4 77:71 12:12
5 Rotthennuffeln	12 4 1 7 70:82 9:15
6 TTC Mennigh. II	12 2 1 9 44:88 5:19
7 Barkhausen	12 1 0 11 38:90 2:22

Volleyball

Frauen, 3. Liga West

BSV Ostbevern – Fortuna Bonn	3:0
Tuspo Weende – ASV Senden	2:3
Detmolder TV – RC Sorpesee	0:3
SV Wietmarschen – SCU Emlichheim II	0:2
Eiche Horn Bremen – SF Alisse	3:2
SV Blau-Weiß Aasee – TV Cloppenburg	1:3
1 SF Alisse	22 18 4 6 602:22 55
2 BSV Ostbevern	22 19 3 5 582:23 54
3 Eiche Horn Bremen	22 17 5 5 572:25 52
4 RC Sorpesee	22 15 7 5 502:26 45
5 TV Cloppenburg	22 13 9 4 431: 35
6 SCU Emlichheim II	22 10 12 45:43 33
7 ASV Senden	22 10 12 37:47 29
8 SV Blau-Weiß Aasee	22 9 13 38:50 25
9 Fortuna Bonn	22 9 13 33:45 25
10 Tuspo Weende	22 6 16 29:55 20
11 SV Wietmarschen	22 4 18 27:58 12
12 Detmolder TV	22 2 20 21:63 11